Fahrschule HÖGLINGER
Inh. S. Krejci
Druckereistraße 7, 4810 Gmunden Tel. 07612 77978 Fax 07612 62260

Räder/Reifen

Sichtkontrolle regelmäßig durchführen!

→ Beschädigungen, Mindestprofiltiefe, Reifenabnutzung, Reifenfülldruck

Beschädigungen:

Wie zB: Risse, Schnitte, Beulen, eingefahrene Gegenstände, Beschädigungen an Felge od. Ventil

Mindestprofiltiefe:

Sommerreifen: 1,6mm **Winterreifen:** **Radial** – Reifen: 4mm, **Diagonal** – Reifen 5mm

Kontrolle mittels **Tiefenwertindikator** (TWI, Firmenlogo, Pfeil,…). Eine genaue Messung ist nur mittels Profilmesslehre möglich.

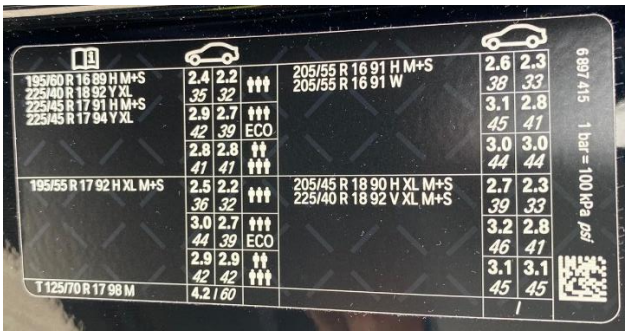
Bei der Kontrolle mittels Tiefenwertindikator:
Wenn der Indikator und das Profil eine Ebene bilden, ist die Mindestprofiltiefe erreicht.

Reifenabnutzung:

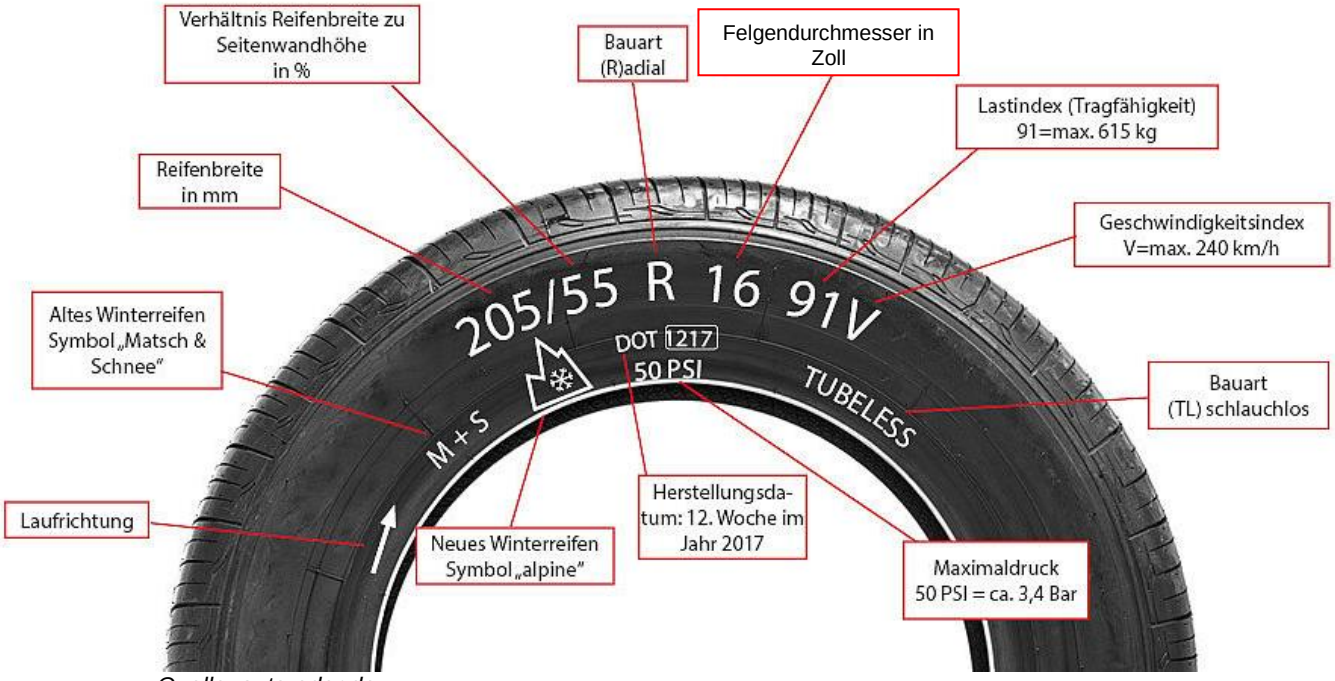
Die Mindestprofiltiefe muss auf mind. 75% der Lauffläche gegeben sein.Das heißt, das Profil sollte sich gleichmäßig abnutzen.

Bei **zu viel Reifendruck** nutzt sich der Reifen in der **Laufflächenmitte** stark ab.
Bei **zu wenig Reifendruck** nutzt sich der Reifen an **beiden Rändern** der Lauffläche ab.

Reifenfülldruck: Bei jedem 2. Mal Volltanken sollte der Reifendruck auf allen Rädern mittels Manometer an der Tankstelle im kaltem Zustand (=möglichst wenig Kilometer gefahren) kontrolliert werden. Der Sollwert steht bei unserem Fahrschulauto im Türrahmen der Fahrertür, ansonsten innen am Tankdeckel od. i. d. Betriebsanleitung.



Reifenbezeichnungen:



Quelle: auto-eder.de

205/55 R16 91W

(beim Fahrschulauto)

205: Reifenbreite in mm
55: Reifenbreiten-/höhen Verhältnis in % (= 55% von 205 mm Breite ist der Reifen hoch)
R: Radial-Reifen
16: Felgendurchmesser in Zoll (1 Zoll = 2,54 cm)
91: Kennzahl für maximale Tragfähigkeit (91 =615 kg - findet man in der Betriebsanleitung)
W: Kennbuchstabe für zulässige Höchstgeschwindigkeit (W = max. 270 km/h - siehe i. d. Betriebsanleitung) (V= 240 km/h)

Weitere Aufschriften:

TWI, Pfeil etc.: Tiefenwertindikator (siehe Thema Reifen)
Tubeless: Schlauchlos
E2: Prüfzeichen
M&S: Matsch und Schnee (Winterreifenpflicht von **1. Nov. bis 15. April** bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen

Lenkung

Das Fahrschulauto ist mit einer elektromechanischen Servolenkung ausgestattet. Diese funktioniert nur bei laufendem Motor!

Überprüfung am stehenden Fahrzeug:

Leerweg:

Bei laufendem Motor (darauf achten das kein Gang eingelegt ist und die Feststellbremse angezogen ist) das Lenkrad durch das geöffnete Fenster nach rechts und links bewegen.
Die Vorderräder müssen sich sofort mitbewegen.
Der Totgang muss so minimal sein, dass er mit freiem Auge nicht erkennbar ist.

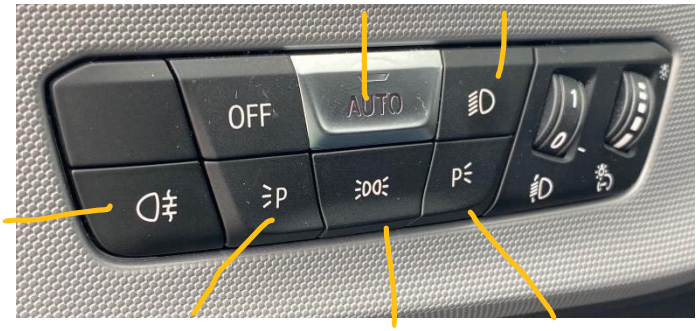
Überprüfung während der Fahrt:

- Ziehen der Lenkung (Ursachen: Ungleicher Reifendruck, Seitenwind, schiefe Fahrbahn, Spur verstellt …)
- Flattern der Lenkung
- Selbstrückstellung

Beleuchtung

Überprüfen: Auf Funktion, Sauberkeit und äußere Beschädigungen!

Lichtstufen:



Blinkerhebel nach vorne: **Fernlicht** (Vorne: Begrenzungslicht, Abblendlicht,
Hinten: Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung)

Blinkerhebel nach hinten: **Lichthupe** (Vorne: kurzes Aufleuchten des Fernlichtes) oder
Abblenden (= Fernlicht ausschalten)

Warneinrichtungen

Betätigen von:

- **Hupe:** Am Lenkrad
- **Lichthupe:** Blinkerhebel nach hinten ziehen (mind. 3x betätigen)
- **Alarmblinkanlage:** Knopf zwischen den beiden Lüftungsschlitzen, alle Blinker blinken

Ausreichend Sicht:

Einschalten von Scheibenwischer und Waschanlage

Hebel nach unten tippen: 1x wischen
Hebel nach oben: 1. Stufe Autom. Wischen (Intervall)
2. Stufe langsames Wischen
3. Stufe schnelles Wischen

Gebläse, Heizung und Klimaanlage auch **während** der Fahrt!

Motorraum

Öffnen der Motorhaube:

- Hebel im Innenraum, links unten im Fußraum (2x ziehen!)
- Motorhaube aufmachen

Flüssigkeitsstände:

Kühlflüssigkeit:

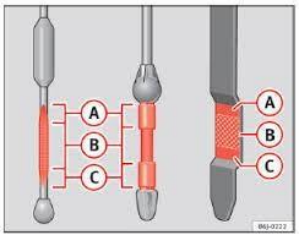
Max. - Min. Markierung im/am Behälter abzulesen.

Falls der Flüssigkeitsstand unter MIN. ist kann man normales Wasser nachfüllen.
Achtung der Behälter steht unter Druck wenn heiß!!!

Die Kühlflüssigkeit besteht aus Kühlerfrostschutz und Wasser, (Mischverhältnis laut Betriebsanleitung beachten!) und sollte bis minus 25°C aushalten.
Deshalb vor Anbruch der kalten Jahreszeit ev. überprüfen lassen.

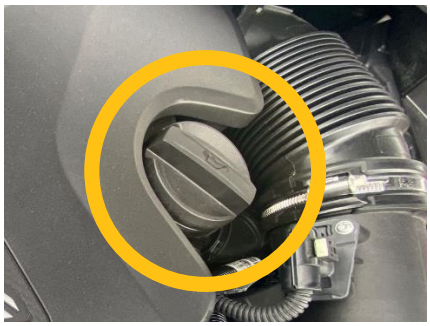
Motoröl:

Kontrolle des Motorölstandes:



- Das Fahrzeug muss waagerecht, also auf einer ebenen Fläche stehen.
- Ca. 10 min warten.
- Ölmessstab herausziehen und abwischen
- Dann den Ölmessstab wieder ganz hineinstecken, rasch herausziehenund waagrecht halten.
- Anhand der Min. und Max. Anzeige ablesen ob der Ölstand korrekt ist.

Falls der Ölstand auf Min. ist, die richtige Menge des passenden Öls nachfüllen. (> Betriebsanleitung)



Bremsflüssigkeit:

Die Min.- Max. Markierung ist etwas schwer ersichtlich an der Stirnseite desBehälters.
Die Bremsflüssigkeit muss ca. alle **2 Jahre** gewechselt werden, da sie **wasseranziehend** ist,und somit der Siedepunkt sinkt.
Eine neue Bremsflüssigkeit hat einen Siedepunkt von ca. 230°.
Bei ca. 150° muss sie erneuert werden. (Überprüfung v. Werkstatt bei Service und Pickerl)

Standbremsprobe (Betriebsbremse):

➔ **Flüssigkeitsstand kontrollieren:**
Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, sind entweder die Bremsbeläge abgefahren oderdie Bremsanlage undicht!
Um festzustellen was die genaue Ursache ist, **Dichtheitsprobe** durchführen! (siehe Punkt 4)Auf keinen Fall selbst nachfüllen!!!

➔ **Bremsleuchten kontrollieren:**
Entweder mit Hilfe einer 2. Person, oder das Auto vor eine Hauswand/Glasfront stellen, undüber den Rückspiegel überprüfen.

➔ **Leerweg am Bremspedal überprüfen:**
ca. 1/3 Totgang/Leerweg ist normal, dann sollte man einen harten, festen Wiederstand amBremspedal verspüren.
Ist der Totgang/Leerweg größer (ca. 2/3), ist ein Bremskreis ausgefallen!
Lässt sich das Pedal bis zur Bodenplatte durchdrücken (3/3), sind beide Bremskreise defekt!Auf keinen Fall das KFZ in Betrieb nehmen!!!

➔ **Dichtheitsprobe**:
Ca. 30 sec. fest auf das Bremspedal steigen und darauf bleiben.
Das Pedal darf NICHT nachgeben! Wenn das Pedal nachgibt, ist die Bremsanlage undicht!

➔ **Bremskraftverstärker überprüfen:**
Mehrmals am Bremspedal pumpen, dann das Pedal fest gedrückt halten
Motor starten (darauf achten das kein Gang eingelegt ist und die Feststellbremse angezogenist!)
Das Pedal muss leicht nachgeben, dann funktioniert der Bremskraftverstärker!

Standbremsprobe (Feststellbremse):

Das Fahrschulauto ist mit einer elektronischenHandbremse ausgestattet.

Überprüfung:

1) Kontrolle der **Kontrolllampe**

2) **Anfahrtest**: Mit angezogener Handbremse (ohne Gas) versuchen wegzufahren.
Das Auto darf sich nicht vom Fleck bewegen!
Dabei sollte dann auch der Motor absterben, dann ist die Kupplung inOrdnung. (siehe Überprüfung der Kupplung)

Handbremse anziehen: Taste (P) ziehen
Handbremse lösen: Angurten und beim Anfahren leicht Gas geben,
oder Betriebsbremse betätigen und Taste (P) drücken.

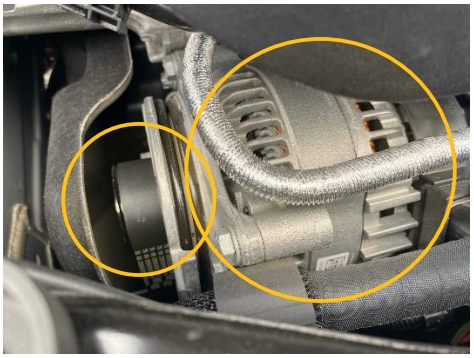
Scheibenwaschwasser:

Im Sommer: Scheibenreiniger mit Wasser

Im Winter: Scheibenfrostschutz mit Wasser

Lichtmaschine:

Keilriemen



Lichtmaschine

Die Lichtmaschine ist der **Stromerzeuger**, und wird vom Motor über den **Keilriemen** angetrieben.

Deshalb den Keilriemen wenn möglich regelmäßig auf **Spannung** und den **optischen Zustand** überprüfen (Sichtkontrolle)!
Wenn der Keilriemen während der Fahrt reißt, erkennt man das anhand der aufleuchtenden **LADEKONTROLLLAMPE**!

In diesem Fall:

- Warnblinkanlage einschalten und an geeigneter Stelle anhalten.
- Warnweste anziehen, und das Pannendreieck entsprechend des Anhaltewegs aufstellen.
- Motorhaube öffnen, und kontrollieren ob der Keilriemen gerissen ist, oder nicht.
- Wenn ja: Bei unserem Fahrschulauto wird mit dem Keilriemen nur die Lichtmaschine angetrieben. Deshalb kann man die Fahrt fortsetzen. Aber beachten, dass der Strom nur noch aus der Batterie kommt. Deshalb alle Stromverbraucher welche nicht unbedingt für die Fahrt benötigt werden ausschalten!
- Vorsicht! Bei vielen Autos wird mit dem selben Keilriemen auch dieWasserpumpe von der Motorkühlung (Kühlflüssigkeit) angetrieben!
In diesem Fall besser die Fahrt nicht fortsetzen, da ein überhitzen des Motors droht → Gefahr eines Motorschadens!!! → Abschleppen lassen!!!
- Wenn eine Weiterfahrt nicht vermieden werden kann, unbedingt den Fernthermometer im Auge behalten, und wenn der Zeiger in den rotenBereich geht, eine Kühlpause einlegen!!!
- Wenn der Keilriemen nicht gerissen ist, ist die Lichtmaschine defekt.
- Man kann die Fahrt (Stromsparend) fortsetzen.

Batterie:

Die Batterie ist ein **Stromspeicher**, und wird hauptsächlich zum Starten benötigt.
Bei unserem Auto ist die Batterie wartungsfrei.
Die Anschlusspole (Plus und Minus) auf **Sauberkeit** und **festem Sitz** der Anschlüsse überprüfen!

Überprüfung der Kupplung:

Gleiche Vorgangsweise wie bei der Überprüfung der Handbremse, nur mit dem höchsten Gang. DerMotor muss absterben, sonst rutscht die Kupplung.
Eine rutschende Kupplung erkennt man auch, wenn beim Gas geben in höheren Gängen der Motorhochdreht, aber die Fahrgeschwindigkeit nicht zunimmt.

Gefahren: Beim Überholen wird bei rutschender Kupplung der Überholweg länger, weil das Fahrzeug nicht mehr richtig beschleunigt!
Beim Bergabfahren wird die Motorbremswirkung durch das Rutschen der Kupplung geringer!

Innenkontrollen

Sitz richtig einstellen:

- **Höhe:** Eine aufgestellte Faust zwischen Autohimmel und Kopf.
- **Entfernung:** Bei gedrückter Kupplung soll das Knie leicht abgewinkelt sein.
- **Rückenlehne**: Aufrecht
- **Kopfstütze:** Kopfoberkante in einer Linie mit der Oberkante der Kopfstütze.

- **Innenspiegel richtig einstellen**

- **Außenspiegel richtig einstellen**

  Zündung nicht vergessen! Zuerst links, und dann rechts!

Bei der praktischen Prüfung ist es wichtig, dass du dich mit allen Bedienelementen im Auto gut auskennst, damit du während deiner Prüfungsfahrt nicht durch unnötiges Suchen abgelenkt bist!

Kontrollleuchten:

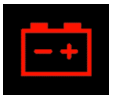
Öldruckkontrolle

- Diese leuchtet wenn der Motor nicht geschmiert wird! Gefahr eines Motorschadens!
- Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet sofort auskuppeln und den Motor abstellen!
- Warnblinkanlage einschalten und an geeigneter Stelle (das Auto rollenlassen) anhalten.
- Warnweste anziehen!
- Pannendreieck entsprechend dem Anhalteweg aufstellen!
- Ölstand kontrollieren!

Wenn der Ölstand zu niedrig ist – wenn möglich nachfüllen.
Erlischt nach dem Starten die Öldruckkontrollleuchte, kann man die Fahrt fortsetzen.
Wenn der Ölstand passt, ist vermutlich die Ölpumpe defekt.
Auf keinen Fall den Motor starten oder weiterfahren! Das Auto abschleppen lassen!

Ladekontrollleuchte

(Siehe Thema Lichtmaschine)



Temperaturwarnleuchte

- Diese leuchtet wenn der Motor nicht ausreichend gekühlt wird! Gefahr eines Motorschadens!
- Kühlflüssigkeit und Keilriemen überprüfen! (siehe Thema Kühlflüssigkeit und Lichtmaschine)

Bremskontrollleuchte

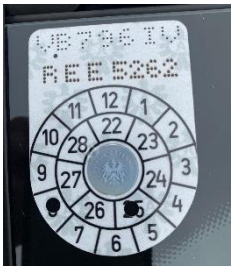
Leuchtet wenn zB zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter ist. – Dichtheitsprobe durchführen!!!
(siehe Thema Standbremsprobe)

Feststellbremse

Leuchtet wenn die Feststellbremse/Handbremse angezogen ist.

Begutachtungsplakette gemäß §57a KFG (Pickerl)

Das „Pickerl“ klebt in der oberen, rechten Ecke der Windschutzscheibe.



Auf der Plakette eingestanzt:

- KFZ – Kennzeichen
- Fortlaufende Nummer der Plakette
- Monat und Jahr der nächsten fälligen Überprüfung Stichtag ist immer der Monat der erstmaligen Zulassung.

Man kann aber schon **1 Monat vorher**, oder **bis zu 4 Monate danach** zur Überprüfung gehen.
Die Überprüfung ist grundsätzlich jährlich!
Neuwagen haben jedoch beim ersten Mal eine Frist von 3 Jahren, dann von 2 Jahren, und ab dem 5. Jahr nach der Erstzulassung muss die Überprüfung dann jährlich stattfinden.

Vignette

Sie berechtigt zur Nutzung der österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen.

Jahres-Vignette	2-Monats-Vignette	10-Tages-Vignette
Gültigkeit: **14 Monate** (vom 1.12 des Vorjahres bis zum 31.1. des Folgejahres)	Gültigkeit: **2 Monate ab Lochungstag**	Gültigkeit: **10 Tage ab Lochungstag**

Wer in Österreich ohne gültige oder mit manipulierter Vignette erwischt wird, kann vor Ort eine Ersatzmaut begleichen. Wird die Ersatzmaut nicht ordnungsgemäß entrichtet, kommt es zur Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens mit einem Strafrahmen zwischen 300,- und 3.000,- Euro.

Digitale Vignette:

Seit 2018 bietet die ASFINAG Pkw- und Motorrad-Besitzerinnen und Besitzern die Möglichkeit an, neben der bewährten Vignette, sich für eine „Digitale Vignette“ zu entscheiden. Bei Preis und Gültigkeitsdauer kein Unterschied.

Prüfungsprotokoll Klasse B

Prüfzeit:	Prüfung	Prüfer
Von: Bis:	O Bestanden / O Nicht Bestanden	Datum, Unterschrift

A. Überprüfungen am FAHRZEUG √/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel

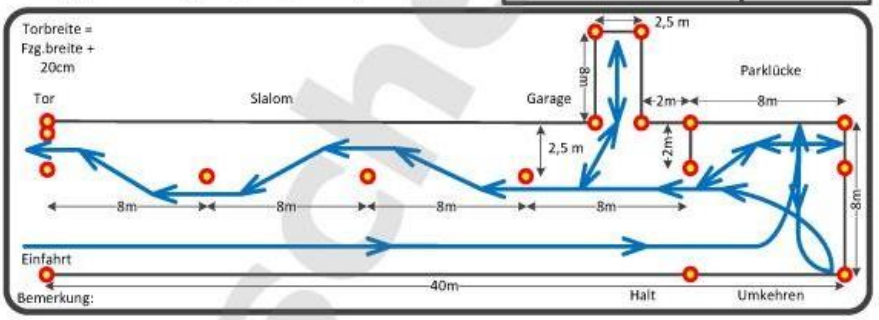
	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
	Reifen / Räder			Signal- und Warneinrichtungen			Batterie		
	Bremsanlage						Kontrolleinrichtungen		
	Beleuchtung			Sonstiges			Innenkontrollen		
	Flüssigkeitsstände			Ausreichende Sicht			Lenkung		

Gesamtkalkül Teil A	
Raum für Bemerkungen:	
Gurt, Spiegel, Sitz	

B. Übungen im verkehrsfreien Raum (Übungsplatz) Bemerkungen siehe unten; √/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel (min. 3 Verpflichtend)

Gesamtkalkül Teil B	

	Themengebiet	L	M
	1 Verzögerung		
	2 Halt		
	3 Umkehren		
	4 Parklücke		
	5 Garage		
	6 Slalom		
	7 Tor		



C. Fahren im Verkehr (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer [1] ***Mehrfachwertung möglich***

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
Ebene, Steigung, Gefälle				**Vorbeifahren, Überholen**			
B3.01 Anfahrsicherheit				B3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
B3.02 Gangwahl				B3.22 Überholsicht, Behinderung			
B3.03 Nebenhandlungen				B3.23 Rechtzeitige Anzeige			
B3.04 Abstellen und Sichern				B3.24 Beschleunigen			
Spurgestaltung (Gerade , Kurve)				B3.25 Seitenabstand			
B3.05 Wahl des Fahrstreifens [1]				B3.26 Wiedereinordnen			
B3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				**Befahren von Querstellen**			
B3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				**B3.27 Verkehrsbeurteilung** [1]			
B3.08 Lenkradführung				B3.28 Richtiges Annähern			
Tempogestaltung				B3.29 „Wartepflichterfüllung"			
B3.09 Zu langsam (behindernd)				**B3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)** [1]			
B3.10 Zu schnell für die Situation				**B3.31 Fußgänger, Radfahrer** [1]			
B3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit [1]				B3.32 Blicktechnik			
B3.12 Sicherheitsabstände				B3.33 Rasches Verlassen			
Fahrstreifenwechsel				**Einbiegen**			
B3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				B3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
B3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				B3.35 Einordnen			
B3.15 Rechtzeitige Anzeige				B3.36 Blickverhalten			
B3.16 Richtige Ausführung				B3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
Sonstiges Verhalten				**Hohes Tempo**			
B3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften [1]				B3.38 Einfahren			
B3.18 Verhalten bei besonderen Partnern [1]				B3.39 Ausfahren			
B3.19 Voraussehen der Gefahr							
B3.20 Behinderung, Gefährdung [1]							

D. Besprechung von erlebten Situationen (Besprochenes markieren)

	Wahl der Fahrgeschwindigkeit		Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	Raum für Bemerkungen:
	Wahl der Fahrspur		Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil	
	Wahl von Tiefen- und Seitenabstand		Anlauf-Ablauf erkennen	
	Fahren auf Autobahnen und Autostraßen		Vorrangsituationen	
	Überholen, Überholtwerden		sonstiges	
	Fahrtabbruch			Grund:

www.fahrschein.de